Unsterblich!

Hommage an Franz Liszt

Seine Klaviermusik und sein Leben

Konstanze John, Klavier
Helga Teßmann, Wort

Pressetext Ankündigung

„Hommage an Franz Liszt“

Sie möchten Franz Liszt etwas näher kennen lernen?

Die Pianistin Konstanze John spielt für sie frühe und späte Klaviermusik des genialen Virtuosen Franz Liszt, natürlich auch den Liebestraum.
Aber sie hören nicht nur Klaviermusik, sie können auch Interessantes über den Menschen und Künstler Liszt erfahren.
Es wird ein musikalisch-literarischer Abend sein, indem Helga Teßmann frei erzählend die vielen Facetten dieses Mannes beleuchten und Konstanze John die auf die Texte abgestimmte Musik interpretieren wird.

Wussten Sie schon, dass er kilometermäßig den Erdball 2mal in der Postkutsche und 1mal mit der Eisenbahn umrundete, dass er 3 Kinder hatte und sein Schwiegersohn Richard Wagner nur 2 Jahre jünger war als er selbst?
Wussten Sie schon, dass Liszt als Pianist von der zivilisierten Welt Europas vergöttert wurde, dass man ihn aber als Komponisten verleumdete und verspottete?
Zwei feste Bindungen ging der ein, mit der französischen Gräfin Marie d` Agoult und der russischen Fürstin Carolyne von Sayn - Wittgenstein.
In seinen Kompositionen hat er sehr kühne Neuerungen gewagt. Der musikalische Impressionismus ist ohne Liszt undenkbar. Er öffnete das Tor zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Erleben Sie einen interessanten, stimmungsvollen Abend mit wunderbarer, virtuoser Klaviermusik von Franz Liszt.

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar, außerdem 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ der Stadt Zwickau.

Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992-1997 folgte ein Studium an der Musikhochschule in Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Anne-rose Schmidt fort.

Konstanze John war zweifache 1.Preisträgerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinnerensemble des 5. Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-, Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte Konstanze John Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmete sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.konstanzejohn.de

Helga Teßmann

wurde in Annaberg/Erzgebirge geboren, begann mit 8 Jahren, Klavier zu spielen. Wegen einer TBC-Nachkriegserkrankung bestand zunächst keine Chance auf ein Klavierstudium, deshalb ließ sich Helga Teßmann nach dem Abitur zur Fachlehrerin für Mathematik und Musik ausbilden. In diesem Beruf arbeitete sie drei Jahre, bevor sie ein Fernstudium bei Prof. Dieter Brauer an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin aufnahm.

Seit 1967 ist Helga Teßmann freischaffend als Liedbegleiterin, Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig. Von 1971 bis 1981 leitete sie das Chanson-Studio Berlin-Weißensee. Bereits zu dieser Zeit gestaltete sie musikalisch-literarische Programme mit verschiedenen Sängern und Schauspielern. Seit 1990 konzipiert sie selbständig Programme dieser Ausrichtung als Pianistin, Sprecherin und Dramaturgin. Sie hat sich inzwischen ein breites Repertoire an Soloabenden aus Texten und Musik erarbeitet.

Die Zusammenarbeit mit der Pianistin Konstanze John begann 2006. Seitdem entstanden 7 gemeinsame Portraits über Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Clara Wieck, Debussy und Wagner.

Alljährliche Höhepunkte sind die stimmungsvollen Adventskonzerte in erzgebirgischer Tradition.

<u>Zum Programm:</u>

Sie erleben eine musikalisch-literarische Veranstaltung, kein Klavierkonzert mit Moderation, keine Lesung mit Klavierumrahmung. Musik und Literatur sind gleichberechtigt, bilden eine Einheit und formen zusammen ein vielschichtiges Bild der im Fokus stehenden Persönlichkeit.

Bei Kontaktaufnahme gilt die folgende Telefonnummer: 038791-2351

Programm:

Franz Liszt (1811-1886)

Die Persönlichkeit Franz Liszt

Liebestraum Nr. 3 in As-Dur

Raiding - Wien - Paris
Caroline de Saint – Cricq
Gräfin Marie d`Agoult

Années de Pèlerinage: Sonetto 123 del Petrarca

Der Virtuose Franz Liszt

Transkription über das Lied „Wohin“ von Franz Schubert

Carolyne Fürstin von Sayn-Wittgenstein

Ungarische Rhapsodie Nr. 2

********* Pause *********

Hofkapellmeister in Weimar

Konzert - Etüde „Gnomenreigen“

Der Abbé Franz Liszt

Legende: „Der heilige Franziskus, den Vögeln predigend“

„Mein beschwerliches Triangel“:
Budapest - Weimar - Rom

Nuages gris (1881) „Trübe Wolken“

Franz Liszt - Cosima - Richard Wagner

Opernphantasie aus „Tannhäuser“ von Richard Wagner
„O du mein holder Abendstern“

Änderungen vorbehalten!

Programm:

Franz Liszt (1811-1886)

Ungarische Rhapsodie Nr. 2: Lento a capriccio

Raiding - Wien - Paris

Ungarische Rhapsodie Nr. 2: Lassan

Caroline de Saint - Cricq

Liebestraum Nr. 3 in As-Dur

Gräfin Marie d`Agoult

Sonetto 123 del Petrarca

Der Virtuose Franz Liszt

Opernphantasie aus „Tannhäuser" von Richard Wagner
„O du mein holder Abendstern"

Hofkapellmeister in Weimar,
Abbé in Rom

Legende: „Der heilige Franziskus, den Vögeln predigend"

„Mein beschwerliches Triangel":
Budapest - Weimar - Rom

Ungarische Rhapsodie Nr. 2: Friska

Villa d`Este

Festpolonaise in Es-Dur zu 4 Händen

****

Änderungen vorbehalten!